

*eb's ön Augöck hibe'i Hengersbg DEG; °der sitz dauernd bei dera hiebe'i Stamsrd ROD; bein Ohfa hibe'i iss gstandn LACHNER Bayf. 109; Is scho~ hi~bey, bey'n Städl „dort dabei“ Isarwinkel SCHMELLER Mda. 504.– Scherzv.: °da is a Ma' gwen, der is hida' [dort] gwen, da is a Wei [Frau] gwen, dös is hibe'i gwen Lalling DEG.*

SCHMELLER I,225, 1117.– WBÖ II,821.– DWB IV,2,1402; LEXER HWb. III,Nacht. 240.– W-16/30.

**[hinter]b.**, †**[hinten]**- I Präp., hinter: °*hintabei'n Haus* Kolbermoor AIB.– II Adv. **1** hinten nach, hinterher, °OB, °OP vereinz.: °*de oid Kuah geht oiwei hinterbei* Au BGD; *hint-n bey* SCHMELLER I,225.– **2** nachher, °OB, °SCH vereinz.: °*hinterbei hat's eahm load tou* Taching LF.

SCHMELLER I,225.– WBÖ II,821 f. – W-16/33.

**[inner]b.** I Präp., innerhalb, im ... drinnen: °*innabei'n Hof* Taching LF.– II Adv., innen, °OB, °NB vereinz.: °*da Mistwong steht im Umrütt [Remise], innabei loahnt na glei der Misthackl Prutting* RO; *innabei „innen“* Ramsau BGD Bergheimat 10 (1930) 40.

SCHMELLER I,225.– WBÖ II,822.– RASP Bgdn.Mda. 83. – W-16/32.

Mehrfachkomp.: **[her-innen]b.**: *herinabei herinnen* O'audf RO.

WBÖ II,822.

**[nah]b.** wie →[da]b.1, °OB vereinz.: °*ho i do gmoant, dar Kasar war nobei, ober na, weitmächtig ho i s eidui* [ins Tal hinein und hindurch] *geh müassn Berchtesgaden.*

**[neben(s)]b.** **1** dass., °OB, NB vereinz.: *nembai schütt'n* daneben schütten Achbg TS; *Neb'nbei kniat a schönar älda Mô~, Lächt 's Kindel ö~* Willing AIB HARTMANN Volksl. 5.– **2** zusätzlich, nebenher, °OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: °*undderm Foahrn hod da Sepp nembei bfiffa* Aufham BGD; *bloß weil er fleißig war –? Als Jagdg'hilf, und nebsbei g'schlossert hat* KOBELL-WILHELM Brandner Kaspar 90.– Subst.: *Nebenbei* „zweites Schiff eines Schiffszuges“ Laufen Salzpass 29 (1995) 44.

WBÖ II,822; Schwäb.Wb. VI,2669.– DWB VII,495.

**[ober]b.**, **[oben]**- I Präp., oberhalb, °OB, °NB vereinz.: °*oberbei der Kircha* Taching LF.– II Adv., oberhalb, oben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*oberbai is scho gmaht, marng kimmt's*

*unterbei dro Reit* i.W. TS; *obm bey* SCHMELLER I,225.

SCHMELLER I,225.– WBÖ II,822.– S-104B7, W-16/31.

**[unter]b.**, **[unt(en)]-** I Präp., unterhalb, °OB vereinz.: °*d'Wiesn ghört ins, obabei und untabei'n Haus* Sachrang RO.– II Adv., unten, °OB, °OP vereinz.: *wan i aufghebt häb, legst untinbei* *wos eini Miesbach; Untabei schteht a Biunbaam* RASP Bgdn.Mda. 152; *unt-n bey* SCHMELLER I,225.

SCHMELLER I,225.– WBÖ II,822.– DWB XI,3,1449.– RASP Bgdn.Mda. 152.– S-104B17, W-16/31.

Mehrfachkomp.: **[her-unter]b.** hier unterhalb: °*die Boggalbah is üba Fejda und Wiesn dahidamfd, herunderbei vom Bauan in da Au* Aufham BGD.

†**[wor]b.** Rel.adv., wobei: *wegen dessen ... starken Wündts seind auch die Flammen und sehr starke Hitz also geflogen ... folgents die Glockenstüel ebenermaßen eingenommen ... worbei der Höhe halber ... den Thurn ganz ausgeprendt* 1642 PIENDL St.Emmeram 128.

DWB XIV,921 f.

A.R.R.

**Beibes** → *[Bei]fuß*.

**Beichel** → *Beil*.

## Beicht(e)

**F 1** Sündenbekenntnis, Beichte: °*Bähchd* Prakenbach VIT; „kaum war aber diese halbe Stunde umgelaufen und Otts *Beicht* vorüber“ Laufen 1801 Salzpass 35 (2001) 42; *Die Beicht is aber dann doch nöt ganz schlecht ausganga!* HALLER Dismas 63; *die sih in min gibet haban biuolohon mit bigihto* 11.Jh. SKD 186,52 f. (Otlohs Gebet); *der weichprunn, der segen von dem Bischolf, dy offen peicht* JOHANNESvI Fürstenlehren 17,459 f.

**2** Konfirmation, veralt.: °*Baichd* Selb; „ein heute nur mehr selten gehörtes Synonym für Konfirmation, nämlich *die Beicht*“ SINGER Geburt 96.

Etym.: Ahd. *bigiht, bijiht* 'Bekenntnis, feierliche Aussage, Sündenbekenntnis', mhd. *begiht, bihte* stf., Abl. von →*[be]jehen* 'bekennen, Lob sprechen'; PFEIFER Et.Wb. 114.

SCHMELLER I,200.– WBÖ II,823–825; Schwäb.Wb. I,789; Suddt.Wb. II,174.– DWB I,1359 f.; Frühhd.Wb. III, 865–868; LEXER HWb. I,271; WMU 253; Ahd.Wb. I,1014–1016.– BRAUN Gr.Wb. 44.– S-89C2.